Mit freundlicher Unterstützung
und Förderung durch:

Karlsruhe

Erasmus+

STADTGEBURTSTAG KARLSRUHE 2015

PARTNERPROJEKTE

## Team Karlsruhe

Projektleiter: Jack Herbst
Timo Beran, Barbara Ebert, Christian Gotzmann, Timo Kämmer,
Anna Scheifel, Sarah Tzitzikos

Veranstaltungsort
Aktions- und Zirkusbüro Otto-D., Irmgard Schucker-Hüttel & Team

In Zusammenarbeit mit
Ka300 Stadtgeburtstag Karlsruhe 2015, Judith Kowal
Jugendcafé Westside Paradise, Gabriele Henke
Jubez, Christina Zingraff

Fotos: stja/Sandra Jacques u.a.
Gestaltung: gudrunbarthdesign.com

Weitere Informationen gibt es auf
https://twitter.com/YouConf2015
www.facebook.com/youconf2015
www.youconf2015.eu

1715

## Impressum

Stadtjugendausschuss e.V.
Vorsitzender: Dr. Philipp Wendy
Moltkestrasse 22 | 76133 Karlsruhe
www.stja.de

# KARLSRUHE 2.0
## – Relaunch Of A City

YouConf 29.05.-07.06. 2015

Projektlaufzeit: 01.01. - 30.09.2015

stja

# KARLSRUHE 2.0
## – Relaunch Of A City

Feel free–
It's Yours

# Vorwort

Der 300. Stadtgeburtstag unserer Stadt Karlsruhe war ein tolles Erlebnis mit vielen schönen Momenten, die die ganze Stadt mit Leben erfüllten. Neben Konzerten und Events gab es unzählige Veranstaltungen, bei der es um wichtige Zukunftsfragen ging. Die YouConf2015, einer der Beiträge des Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe (stja) zu KA300, war eine solche Veranstaltung. Die zentrale Frage lautete: Wie stellen sich Jugendliche die Stadt vor, in der sie in Zukunft (gut) leben wollen?

Diese Frage wollten wir nicht ausschließlich Karlsruher Jugendlichen stellen, sondern haben dazu auch Jugendlichen aus unseren Partnerstädten Krasnodar, Timisoara, Nottingham und Nancy eingeladen. Damit wollten wir gerade beim Stadtgeburtstag die gute Tradition des internationalen Jugendaustauschs fortsetzen – eine der wichtigen Säulen in der Arbeit des stja. Ihren Beitrag leistete die YouConf2015 aber auch im Bereich der Beteiligung von Jugendlichen. Beteiligen heißt für den stja: diejenigen mitdenken, mitplanen und mitgestalten lassen, die es betrifft!

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass der beste Weg der Völkerverständigung immer noch die persönliche Begegnung ist und bleibt. Im Verlauf der YouConf2015 wurden Fremde zu Freunden – und haben ein sympathisches Bild von Karlsruhe mit in ihre Städte genommen. So pathetisch das vielleicht klingen mag: Der Kontakt, den diese Jugendlichen zueinander geknüpft haben, bringt genau die Verständigung, die auf anderen Ebenen manchmal schwierig oder gar unmöglich ist.

Bemerkenswert ist auch, dass die Jugendlichen die Themen der YouConf2015 im Vorfeld selbst ausgewählt und daran in den vielen Workshops eine Woche lang intensiv gearbeitet haben. Die Ergebnisse sind vielfältig, sehr kreativ und manchmal überraschend. Diese Broschüre gibt einen Eindruck davon wieder.

Das Organisationsteam der YouConf2015 und der stja bedanken sich bei allen Jugendlichen für „ihre besonderen Geschenke" an Karlsruhe.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Teams der Partnerstädte und an die Förderer und Unterstützer der YouConf2015, die diesen Austausch erst möglich gemacht haben.

Dr. Philipp Wendy
Vorsitzender stja

Jack Herbst
Projektleiter YouConf2015

stja

Karlsruhe

Erasmus+

STADTGEBURTSTAG KARLSRUHE 2015
PARTNERPROJEKTE

# Partnerstädte

| | |
|---|---|
| Frankreich | Ville de Nancy |
| Russische Föderation | Jugendkomitee der Stadt Krasnodar |
| Vereinigtes Königreich | Nottingham City Council |
| Rumänien | Municipiul Timisoara |
| Deutschland | Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe |

# Die Idee

Die YouConf2015 war eine internationale Jugendkonferenz anlässlich des 300. Stadtgeburtstags der Stadt Karlsruhe.

Jugendliche aus Karlsruhe und den Karlsruher Partnerstädten Nancy, Nottingham, Krasnodar und Timisoara wagten den Blick in die Zukunft.

## Karlsruhe 2.0 – Relaunch Of A City

Vor 300 Jahren wurde Karlsruhe auf dem Reißbrett entwickelt - orientiert an den Visionen der Erbauer und den Bedürfnissen der Menschen, die darin wohnen sollten.

Heute fragen wir uns: Wie sieht unsere optimale Stadt Karlsruhe im Jahr 2051 aus? Was muss erhalten, was sollte verändert werden? Wie reisen, lernen und arbeiten wir? Was für Kleidung tragen wir? Wo gibt es noch Orte der Begegnung?

## Feel free – It´s YOURS!

Frei nach dem Motto „Wir denken die Zukunft! Wir gestalten die Zukunft! Wir sind die Zukunft!



# Vorbereitungsphase

## Februar 2015

Kick-Off im Ka300-Laden

Mit einem Schlag auf den Buzzer holte das YouConf2015-Team die Jugendgruppen aus den Partnerstädten virtuell mit ins Boot.

## März 2015

Vorbereitungswochenende

Vertreter aus den Partnerstädten vernetzten sich und entwickelten erste Ideen für die YouConf2015.

## Ab März 2015

Bereits jetzt konnten sich Verantwortliche und Jugendliche der Partnergruppen an der inhaltlichen Gestaltung der YouConf2015 beteiligen:

Internetplattform Ypart: inhaltlicher Austausch
https://youconf2015.ypart.eu/instance/youconf2015

Facebook: persönliches Kennenlernen
https://www.facebook.com/youconf2015?fref=ts

Twitter: Veröffentlichung aktueller Projektschritte
https://twitter.com/YouConf2015

Homepage: öffentliche Präsentation
www.youconf2015.eu

# Überblick YouConf2015

stja · Karlsruhe · Erasmus+ · STADTGEBURTSTAG KARLSRUHE 2015 · PARTNERPROJEKTE

Feel free- It's Yours

| SAMSTAG, 30.05. | SONNTAG, 31.05. | MONTAG, 01.06. | DIENSTAG, 02.06. | MITTWOCH, 03.06. | DONNERSTAG, 04.06. | FREITAG, 05.06. | SAMSTAG, 06.06. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ANREISE<br>Anreise der internationalen Gäste | IMPULS DES TAGES<br>Who rules your city? Citizens and technologies from antiquity to future.<br>Referent: Dr. C. Schneider/ KIT, ITAS | Empfang der Stadt Karlsruhe durch den Ersten Bürgermeister Wolfram Jäger im Rathaus | IMPULS DES TAGES<br>Energie der Zukunft<br>Referent: S. Nisi/EnBW | IMPULS DES TAGES<br>3D-Stadtmodell<br>Referent: Prof. Dr. Günther-Diringer/Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft | IMPULS DES TAGES<br>TWIN2015 Green cities – utopia or reality<br>Referent*innen: D. Benke & S. Wagner/AIESEC | IMPULS DES TAGES<br>ArtOnYourScreen<br>Referent*innen: C. Clausnitzer & S. Sommerfeld/ZKM | Abschlussfeedback |
| | WORKSHOPS | IMPULS DES TAGES<br>Streetart-Kultur<br>Referenten: Domsn Carave und Raffi Debatin, Artisten und Trainer | WORKSHOPS | WORKSHOPS | WORKSHOPS | WORKSHOPS | ABREISE<br>Abreise der internationalen Gäste |
| Begrüßung im Kettelerheim | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | Mittagspause | |
| | Vorstellung der Workshop-Leiter und Workshopwahl<br>"Ich zeig dir meine Stadt" – Stadterkundung in Gruppen unter Leitung der Karlsruher Jugendlichen | INTERAKTIVER IMPULS<br>Teambuilding<br>Referentin: Dr. Ing. Raquel Jovani-Abril | WORKSHOPS | FREIZEIT:<br>Städtetour Baden-Baden, Heidelberg, Karlsruher Zoo, Turmberg | WORKSHOPS | WORKSHOPS | |
| „Welcome to Karlsruhe" – Party & Get Together | Abendprogramm Partnerstadt Nottingham | Abendprogramm Partnerstadt Nancy | Abendprogramm Partnerstadt Krasnodar | | Abendprogramm Partnerstadt Timisoara | Abschlussabend<br>Präsentation der YouConf2015-Ergebnisse mit geladenen Ehrengästen & Farewell-Party | |

# Impulse des Tages

Für die „Impulse des Tages" konnten engagierte Menschen gewonnen werden, die sich im Studium, im Beruf oder in Eigeninitiative mit zukunftsrelevanten Themen beschäftigen. Ziel der Impulse war es, den Jugendlichen fachliche Inputs zu geben, Wirkungen und Zusammenhänge begreiflich zu machen und aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen.

## Who rules your city? Citizens and technologies from antiquity to future

Referent: Christoph Schneider, KIT - Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse & FabLab Karlsruhe e.V.

Mit Blick auf das Verhältnis von Stadt, Technik und Bürger*innen beleuchtete Christoph Schneider vier Stationen der Stadtentwicklung: die antike Stadt, in der der Zusammenhang von Technik und Stadt erkannt wurde und die „Idee des Bürgers" aufkam; die industrielle Großstadt als Ansammlung von Arbeiter*innen und daraus resultierenden technischen Herausforderungen; seit Mitte des 20. Jahrhunderts die Stadt der Konsument*innen, die vor allem dem Verkauf von Waren dienen soll; und schließlich gegenwärtig die Entwicklung zu einer Stadt der Partizipation, in der die Bürger*innen in die Gestaltung von Städten einbezogen werden, z.B. durch FabLabs mit der Vision einer sozial und technisch vernetzten Stadt, die Technik und Wissen als Gemeingüter produziert und mit anderen teilt.

*„Ein sehr interessanter Vortrag, jedoch ein bisschen utopisch."*

Matthieu aus Nancy

## Streetart-Culture – Gesellschaft der Zukunft

Referenten: Domsn Carave und Raffi Debatin, Artisten und Trainer

Fernab von hierarchischem Denken, Selektion und Einzelkämpfertum versuchen junge Menschen aus der Streetart-Szene in Karlsruhe eine Kultur von Wertschätzung, Respekt und Vertrauen zu leben. Von zentraler Bedeutung sind für sie die Optimierung individueller Entwicklungschancen und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Sie diskutieren über Themen wie: Freude an persönlicher Höchstleistung haben, losgelöst vom Streben danach, der Gruppenbeste zu sein; Teamgeist und die Intelligenz der Gruppe nutzen; andere so behandeln, wie man selbst behandelt werden will; Fehler als Chancen für Lernprozesse sehen.

*„Dieser Impuls hat die Kontroversen zwischen der Gesellschaft und der Streetart-Kultur deutlich aufgeführt."*

Rachel und Aria aus Nottingham

## Energie der Zukunft

Referent: Simon Nisi, EnBW Energie Baden-Württemberg

Seit 2010 bezeichnet die deutsche Regierung die Energiewende als eines der größten Umweltprojekte der Welt. Ziel ist der Wechsel von atomarer und fossiler Energiegewinnung zu einem nachhaltigen Energiesystem mit erneuerbaren Energiequellen. Bis 2050 sollen 80% der Energie aus nachhaltigen Ressourcen gewonnen werden. Das Energiesystem der Zukunft soll differenziert, dezentralisiert, erneuerbar und vernetzt sein. Um Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit zu gewährleisten, kann darüber hinaus jeder Mensch aktiver Energieproduzent werden. In der Zukunft soll das deutsche Energiesystem eine globale Vorbildfunktion haben, die das Interesse von anderen Unternehmen weckt, ein solches Energiekonzept ebenfalls umzusetzen.

*„Der Vortrag war interessant gestaltet und auch die wissenschaftlichen Aspekte waren gut erklärt."*

Andrada aus Timisoara

## 3D-Stadtmodell

Referent: Prof. Dr. Detlef Günther-Diringer, Hochschule Karlsruhe, Technik und Wirtschaft, Studiengang Geoinformationsmanagement, Fakultät für Informationsmanagement und Medien

Durch diesen Impuls erlebten die Jugendlichen einen virtuellen Spaziergang durch die Stadt in den Jahren 1739, 1834, 1915, 1945 und 2015, wodurch interessante, teils überraschende Entwicklungen der Planstadt Karlsruhe sichtbar wurden. Dieses 3D-Stadtmodell ermöglicht den Karlsruher Bürger*innen Einblick in die Einbindung historischer Stadttore oder die Entwicklung des Marktplatzes. Stadtplanerisch ist das 3D-Stadtmodell bereits bei der Umsetzung einer Energiesanierung im Stadtteil Waldstadt zum Einsatz gekommen. Denkbar wäre auch die virtuelle Darstellung eines Stadtspaziergangs durch Karlsruhe im Jahre 2051; interessierte Bürger*innen könnten Ideen einbringen, sich ihre eigene Stadt erbauen und sich darin virtuell bewegen.

*„Ein sehr zukunftsorientiertes Thema."*

Isabel aus Karlsruhe

## Vom Karlsruher Bürger zum "Global Citizen"

Referent*innen: Desiree Benke und Samuel Wagner, AIESEC Karlsruhe

Die Globalisierung schafft Verbindungen zwischen Kulturen, Ländern, Wirtschaft, Politik und Umwelt. Führt das zu einer gemeinsamen Weltregierung? Werden wir zu Weltbürger*innen, zu sogenannten „Global Citizens"? Und was macht „Global Citizens" überhaupt aus? Eine Idee davon stellte AIESEC zur Diskussion: „Global Citizens" haben Interesse an einem kulturübergreifenden Lebens- und Arbeitsumfeld und sind offen für neue Erfahrungen und Eindrücke, die sie zu eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten zu Gunsten des Allgemeinwohls entwickeln. Die Grundeinstellung von „Global Citizens" sollte auf Aktionsorientierung und Interesse an Innovation basieren, weil nur so gemeinsam Zukunft gestaltet werden kann. Herausgehoben wurden darüber hinaus aktivierende Führungsqualitäten, Vertrauenswürdigkeit, Vielfalt leben, Streben nach Leistung, Freude an Beteiligung und nachhaltiges Handeln.

*„Der Vortrag hat eine gute Grundlage zur Diskussion gegeben."*

Camille aus Nancy



## ArtOnYourScreen

Referent*innen: Carolin Clausnitzer und Volker Sommerfeld, ZKM Zentrum für Kunst und Medien

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine innovative Ausstellungsplattform im Internet, eine Kunstausstellung, die für Besucher*innen täglich 24 Stunden von jedem Ort der Welt aus zugänglich ist. Die Welt vernetzt sich, die Trennung zwischen den Kunstgattungen und den raum-zeitbasierten Künsten heben sich auf. Auf dieser Plattform treffen zwei Arten von Künstler*innen aufeinander: Künstler*innen, die ausschließlich im Internet ihre Werke entfalten, z.B. durch social media, und Künstler*innen, die bisher offline gearbeitet haben. Auch bietet die Plattform Möglichkeiten, selbst künstlerisch aktiv zu werden. So kann man in „Your City" eine eigene abstrakte Stadt gestalten und selbst planen. Zukunft bedeutet hier: selbst Künstler*in werden - mit anderen verbunden, beteiligt und aktiv sein.

*„Ein Projekt, welches Kunst in einer anderen Perspektive zeigt."*

Daria aus Krasnodar

# Impulse zur Work-Life-Balance

## Teambuilding: Outside of the box

Leitung: Dr. Ing. Raquel Jovani-Abril, SmileAtLife GbR

ICEBREAKING! war bei diesem Impuls des Tages das Hauptthema und durch eine spielerische Teamentwicklung brach tatsächlich das Eis zwischen den Teilnehmer*innen. Sie fanden zueinander, waren offen und mussten dafür auch manchmal ihre eigene „Comfort-Zone" verlassen. Die Impulsgeberin stärkte durch verschiedene Aktivitäten, die sich „Outside the box" befanden, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Teilnehmer. Am Ende dieses Impulses hatten wir ein starkes YouConf2015-Team, kurz gesagt: „Wir alle sind zu einer großen Familie geworden!"

## Mobile Massage

Leitung: Anne Lerchl, Hand & Sinn

Als Gegenpart zur Anspannung, Konzentration und Gemeinschaft gab es in den Pausen Möglichkeit der Ruhe und des Rückzugs durch eine entspannende Massage.

*„The week I spent in Karlsruhe was the most effective of the last 10 years of my life!"*

Artyom aus Krasnodar

*„Das Zirkusgelände war wertvoller als jedes 5-Sterne-Hotel."*

Nicola aus Timisoara

*„Danke für das fröhliche Event, die wundervollen Eindrücke und die großartige Atmosphäre."*

Lolita aus Karlsruhe

# Workshops

„Meine eigene Kreativität war gefordert und ich konnte sie während des Workshops weiterentwickeln."

Flavia aus Timiosara

## The city in motion – animate what you anticipate

Workshopleitung: Maren Hagenbucher

Kooperationspartner: Jubez

Zusammen wählten die Teilnehmer*innen als Thema für den Trickfilm „Wie sieht der gesunde Lebensraum Stadt in der Zukunft aus?". Bevor es mit dem Filmen selbst losging, mussten ein Storyboard erstellt, Kulissen gebaut und Kostüme ausgesucht werden. Mithilfe von iPads wurde an verschiedenen Locations in der Stadt gefilmt.. Mithilfe von iPads an verschiedenen Drehorten in der Stadt gefilmt werden. „Apfel statt Zigarette" und „Rasenplatz statt Parkplatz" sind die Botschaften, die die Jugendlichen mit der „Stop-Motion"-Filmtechnik transportierten.

## Upcycling – vom Müll zum Möbel

Workshopleitung: Timo Kämmer, Christian Vollmer

Kooperationspartner: Aktions- und Zirkusbüro Otto D.

Upcycling – aus alt mach neu – setzt ein sichtbares Zeichen gegen zunehmende Ressourcenverschwendung. Während des Workshops konzipierten und bauten die Jugendlichen verschiedene Möbel. Aus bereits benutzten Holzbrettern und -paletten entstanden Sitzgelegenheiten und eine Sonnenliege, aus alten Feuerwehr- und Fahrradschläuchen eine riesige Hängematte. In der neu geschaffenen Chill-Out-Area auf dem Gelände des Aktions- und Zirkusbüros im Otto-Dullenkopf-Park können sich nun Kinder und Jugendliche nach ihren Aktivitäten ausruhen.

„I love the workshop!"

Holly aus Nottingham

„Ich hatte das Gefühl gebraucht zu werden."

Alex aus Timisoara

„Ich habe viele positive Eindrücke gesammelt und gelernt mit verschiedenen Materialien umzugehen."

Liyan aus Karlsruhe

## Future Cities – Graffiti Painting

Workshopleitung: Max Urban

Kooperationspartner: Jugendcafé Westside Paradise

In diesem Workshop entwickelten die Teilnehmer*innen visuelle Zukunftsszenarien für Karlsruhe, die sie mit den Sprüh- und Maltechniken des Graffiti umsetzten. Nach und nach entstanden an den Außenwänden des Jugendcafés „Westside-Paradise" verschiedene großformatige Bilder. Einige der Ideen wurden auf mobile Wände gebannt, die dem Publikum am Abschlussabend präsentiert wurden. Neben dem Sience-Fiction-Klassiker „Aliens" waren die nächtliche Skylines Karlsruhes, das Schloss in der Zukunft sowie das Modell eines „Global Citizens" zu bewundern.

*„Ich habe noch nie zuvor ein Graffiti gemacht und bin sehr stolz."*

Rachel aus Nottingham

*„Man braucht nur eine Wand und ein paar Farben um eine positive Nachricht zu übermitteln."*

Aria aus Nottingham

*„Es war ein tolles Erlebnis zu sehen, wie die Bilder nach und nach entstanden."*

Camille aus Nancy



## Sounds of the future

Workshopleitung: Joscha Berg, Christoph Pennig, Michele Samarotto, Vincent Wihström

Kooperationspartner: Hochschule für Musik, Institut für Musikwissenschaft und Musikinformatik

Welche Klänge könnte es in der Zukunft geben und wie hört sich dann unsere Umgebung an? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmerinnen dieses Workshops. Das Hauptwerkzeug war der Computer mit dem verschiedene Klänge und Töne produziert wurden. In einem Soundtrack wurden die eigenen Stimmen mit Computereffekten kombiniert. Die Ergebnisse dieser „Sounds of the future"konnte das Publikum während des Abschlussabends durch eine interaktive Installation selbst erfahren.

*„Ich habe erfahren, dass es eine Sprache der Musik gibt und sie auf der ganzen Welt gleich ist."*

Alina aus Krasnodar

*„Anfangs hatte ich zu große Erwartungen, ab dem zweiten Tag hat mir der Workshop hat immer mehr gefallen."*

Valerie aus Karlsruhe

## Design Thinking

Workshopleitung: Michael Gauß

Kooperationspartner: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), HoC | Zentrum für Mediales Lernen (ZML)

Mithilfe der Methode „Design Thinking" aus dem Bereich der Energieforschung setzten sich die Teilnehmer*innen mit der Frage auseinander „Was können wir in Karlsruhe tun, um den Klimawandel zu stoppen?". Zu diesem Thema führten sie eine Straßenumfrage in der Karlsruher Innenstadt durch. Auf der Grundlage der Ergebnisse entstanden drei Ideen für Karlsruhe:

→ eine Kampagne für klimabewusstes Verhalten

→ eine „GreenCard", die umweltfreundliches Handeln mit Rabatten honoriert und

→ eine „Umwelt-App", mit der durch verschiedene sogenannte „Challenges" ein Umdenken herbeigeführt werden soll.

*„Die Arbeitstechnik mit der man neue Technologien unter sozialen Aspekten schaffen kann, hat mich begeistert."*

Dasha aus Krasnodar

*„Ich lernte, dass man trotz sprachlicher Barrieren sehr gute Ideen zusammentragen kann."*

Umar aus Nottingham

*„Ich hatte das Gefühl, die Zeit um uns sei stehen geblieben!"*

Andrei aus Timisoara

## Theater -come close, make room, get space-

Workshopleitung: Anke Bußmann

Im Mittelpunkt des Theaterworkshops stand das Thema „Zukunft im menschlichen Miteinander". Zu Beginn mussten alle Teilnehmer*innen ihre eigene Hemmschwelle überwinden, Nähe und Distanz wurden erlebbar gemacht. Durch die Verständigung mit Gestik und Mimik konnten sprachliche Barrieren leicht überwunden werden. Der Rahmen für die Präsentationen am Abschlussabend wurde von der Theatergruppe gestaltet. Das Publikum wurde auf eine Zeitreise in das Jahr 2051 mitgenommen: nach der „social-technological revolution" wagten die Teilnehmer*innen der 37. YouConf einen Blick zurück und bestaunten die Ergebnisse der allerersten YouConf2015.

*„Ich konnte über den eigenen Tellerrand schauen."*

Gustavo aus Karlsruhe

*„Ich habe die Teilnehmer aus den anderen Ländern auf eine ganz besondere Art und Weise kennengelernt."*

Sergey aus Krasnodar

# Präsentation der Ergebnisse und Abschlussabend

Wäre selbst gerne dabei gewesen: Jugendbürgermeister Dr. Martin Lenz dankt im Namen der Stadt Karlsruhe

Die Ruhe vor dem Sturm: Kurze Verschnaufpause beim Essen vor der heißen Abschiedsparty

Begrüßung der Ehrengäste aus Politik, Stadtverwaltung und vom KIT

Jugendbürgermeister Dr. Martin Lenz übergibt die Youth Pass-Zertifikate der EU (Erasmus+)

STADTGEBURTSTAG KARLSRUHE 2015

PARTNERPROJEKTE

Karlsruhe

Erasmus+

## Ein ganz spezieller Dank an die Teilnehmer*innen der YouConf2015

Rachel Armitage, Daria Belkina, Timo Beran, Elena Berezovskaia, Maria Botoi, Angélique Bougie, Liyan Cai, Andrada Elena Chis, Marion Christmann, Alexandru Mihail Cicos, Barbara Ebert, Sergei Elets, Valerie Elke, Rudolf Emmerich, Viktoriia Filimonova, Viktoriia Garkusha, Mary-Kate Ann-Marie Gavin, Christian Gotzmann, Felicitas Grabow, Anne-Sophie Haag, Matthieu Hanon, Jack Herbst, Umar Hussein, Timo Kämmer, Vladimir Koverda, Isabel Le, Priscille Maire, Daria Moskalenko, Iosif-Marinel Nastasie, Chelsea Marie Owen, Maria-Flavia Pascu, Lavinia Petrut, Holly Phillips White, Camille Queudot, Mathieu Quirin, Camille Raverdy Preiseil, Jonathan Edward Rea, Natalie Francess Robinson, Gustavo Henrique Santos Ribeiro, Anna Scheifel, Irmi Schucker-Hüttel, Ionel Nicola Sergiu, Aria Shahrokhshahi, Artem Sobolev, Paul Cristian Strut, Aleksei Ternovoi, Andrei Toderas, Sarah Tzitzikos, Alina Vasilchenko, Andreea-Maria Zamosteanu, Hicham Zidani, Michelle Zviripayi



# Folgeveranstaltungen in Karlsruhe

So wirken die Ergebnisse der YouConf2015 weiter:

### 27.6. Wissenschaftsfestival Effekte

Als Teilnehmer des Wettbewerbs „OsKarl" präsentierten die Karlsruher YouConf-Gruppe die Ergebnisse der YouConf2015 beim Wissenschaftsfestival Effekte im Karlsruher Schlossgarten.

### 24.9. Entdeckercamp YouConfPLUS – Zukunftsstadt Karlsruhe 2051

Die Karlsruher YouConf-Gruppe und engagierte Schüler*innen diskutierten im Pavillon im Rahmen eines World Cafés zum Tag der Verleihung des Karlsruher Privilegienbriefs am 24. September mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup zum Thema Zukunftsstadt.

### 27.9. Weltkindertag

Die Karlsruher YouConf-Gruppe präsentierte im Otto-Dullenkopf-Park den Dokumentationsfilm der YouConf2015 beim großen Familien- und Spielfest des Kinderbüros der Stadt Karlsruhe anlässlich des Weltkindertages.

### 17.10. 3. Karlsruher Jugendkonferenz

Die Karlsruher YouConf-Gruppe und weitere motivierte Jugendliche aus der Stadt engagierten sich für die Zukunft der Stadt Karlsruhe. Im Rathaus präsentierten sie ihre zukunftsweisenden Ideen, die anschließend mit Politiker*innen diskutiert wurden.

In den Partnerstädten führen die Partnerorganisationen eigene Präsentationen und Folgeveranstaltungen durch. Durch diese Präsentationen der Ergebnisse der YouConf2015 „Relaunch Karlsruhe 2.0 - Feel free: it's YOURS!" erfährt Karlsruhe in den Partnerstädten eine neue, ganz eigene zukunftsorientierte Präsenz.